

Zusammen unterwegs

PARTNERSCHAFT ZWISCHEN MENSCH UND HUND



Zecken

Jetzt geht ´s los, die Zeckenzeit! Auch wenn man sich nicht „narrisch“ machen lassen soll, je mehr Zecken es gibt, desto größer ist die Gefahr, dass der Hund Borreiose bekommt.

Mittel Nr. 1 gegen die kleinen Plagegeister – regelmäßig den Hund untersuchen und Zecken entfernen! Übrigens, Zecken haben kein Gewinde, man muss sie nicht drehen um sie aus der Haut zu bekommen, allerdings erleichtert eine kleine Drehbewegung das Entfernen. Abzuraten ist von einmassieren von Öl oder gar Klebstoff ... Wer den Zeck nicht gern mit den Fingern nimmt, sollte sich einer Zeckenzange bedienen. Sollten die Mistviecher noch am Hund herumlaufen (letztes Jahr waren auf meinem Rücken bis zu 40 Zecken / Tag) hilft ein Kleiderroller ☺.

Um ganz Sicher zu gehen, gibt es beim Tierarzt div. Mittelchen (die aus dem Handel nutzen einfach gar nichts!!!). Ob Halsband, Spot-on oder Tablette ist Einstellungs-Sache und natürlich auch ein finanzieller Unterschied. Gift ist es so oder so. Derzeit ist die Tablette wegen einiger angeblich dadurch hervorgerufener Todesfälle in Verruf geraten (Beitrag auf RTL letzte Woche) – ich hab sie letztes Jahr ohne Probleme den Hunden verabreicht ...

Die alternativen Mittel wie Kokosöl, Schwarzkümmelöl, Bernstein umhängen oder was auch immer so angepriesen wird, können gerne ausprobiert werden – ich habe noch keine Erfolge damit feststellen können

Achtung Wild

Jetzt kommt sie wieder, die Zeit in der die „Osterhasen“ liebtest sind und über die Wiesen flitzen, die Rehe ihre Kitz in der Wiese ablegen etc.

Bitte nehmt Rücksicht auf die frei lebenden Wesen und ihre Jungtiere! Nehmt eure Hunde an die Leine wenn sie nur irgendwann die Tendenz gezeigt haben Wild (Joggern, Autos, Blättern) hinten nach zu hetzen.

Spätestens wenn euer Hund die Nase in den Wind hebt, der Körper starr wird, bzw. er aufgeregt am Boden hin und her schnuppert solltet ihr an Wild denken. Ist der Hund einmal im Laufen, bedarf es schon sehr viel Übung, ihn abzurufen!



Wanderungen

Da die Wandersaison nun schon begonnen hat und auch „Vereinsneulinge“ interessiert sind daran teilzunehmen, unsere Wanderregeln in Kürze:

- Rechtzeitige Anmeldung – aufgrund der Beliebtheit der Wanderungen sind sie schnell ausgebucht!
- Hund und Mensch müssen gesund sein
- Der Hund sollte mindestens 12 Monate alt sein und auch in der Gruppe ordentlich an der Leine gehen
- Leinenpflicht während der Wanderung (Ausnahmen müssen von der Wanderleitung genehmigt werden)
- Wir sind „Zusammen unterwegs“ – die Gruppe sollte nicht zu weit auseinander fallen

Abschied vom Hund

Irgendwann bleibt es uns nicht erspart – irgendwann, hoffentlich erst in langer, langer Zeit - wird es soweit sein und wir müssen uns von dem geliebten Tier verabschieden.

Wann ist der richtige Zeitpunkt? Das kann nur jeder einzelne selber bestimmen! Ich persönlich bin der Auffassung, dass mein Hund es mir selber sagt ...

- Wenn die Schmerzen zu viel werden
- Wenn der Glanz und damit die Lebensfreude in den Augen erlischt
- Wenn der Blick sagt, bitte hilf mir und ich weiß, dass es keine Heilungs-Chance mehr gibt

Wann und wie auch immer es nötig ist loszulassen – wir sollten bei unserem treuen Freund bleiben bis ... ja wie immer ihr es nennt ... „er über die Regenbogenbrücke gegangen ist, in die ewigen Jagdgründe, ...“

Was dann geschieht: entweder bleibt der Körper beim Tierarzt und der kümmert sich weiter darum, oder vielleicht habt ihr die Möglichkeit ihn zu begraben, ... es gibt auch ein Tierkrematorium!

Ich hoffe auf jeden Fall, dass wir uns noch gaaaaaaanz oft wiedersehen und freu mich schon sehr auf euch und eure 4beiner ☺ ☺ ☺,

Barbara
Flinn und Keksi